

Aktionärsbrief 2001

Zwischenbericht Dreivierteljahr

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Aktionärsbrief enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Angaben werden durch Wörter wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ bzw. durch ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, die unsere Geschäftstätigkeiten betreiben;
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern;
- Steigerung unserer Rohstoffkosten, insbesondere, wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weiterleiten können;
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte;
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Umweltgesetzen und aus Produkthaftungsansprüchen;
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage; und
- sonstige in diesem Aktionärsbrief genannte Faktoren.

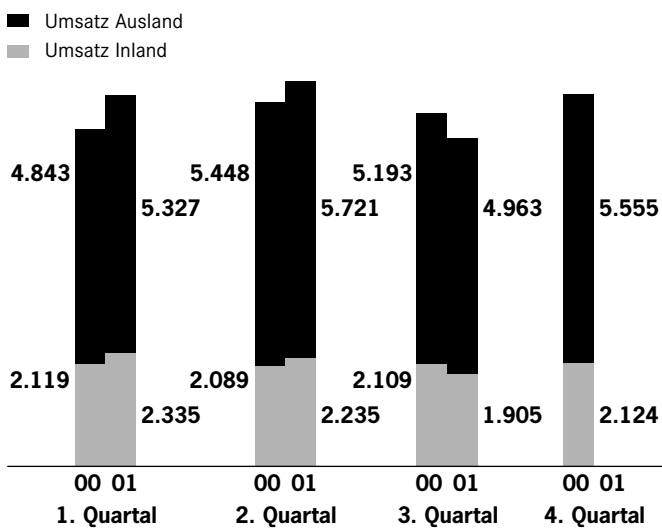
Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten raten wir dem Leser davon ab, sich zu sehr auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu verlassen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Konjunkturschwäche und Vermarktungsstopp von Lipobay®/Baycol®

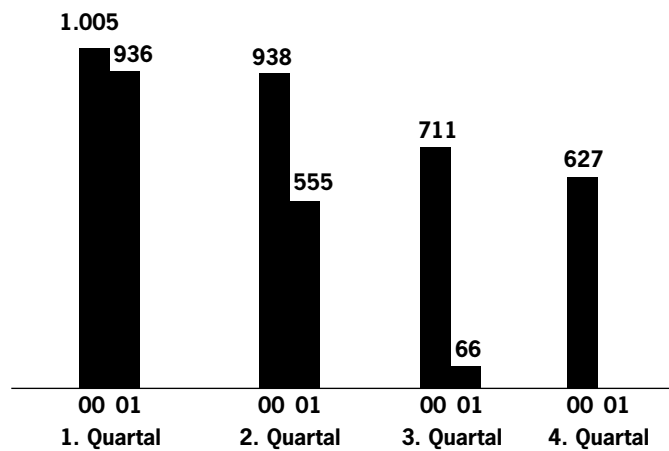
Umsatz- und Ergebniseinbußen im 3. Quartal

Verbesserte Innenfinanzierungskraft und Schuldenabbau

Umsatz
Continuing Operations (in Mio €)



Operatives Ergebnis
Continuing Operations vor Sonderposten (in Mio €)



Die globale Konjunktur ist im 3. Quartal 2001 weiter rückläufig. Japan und die USA befinden sich in einer Rezession. In Deutschland stagniert das Wirtschaftswachstum. Die Expansion in den asiatischen Schwellenländern und in Lateinamerika hat sich stark abgeschwächt. Darüber hinaus haben die Terroranschläge in den USA die Konsumbereitschaft der privaten Haushalte verringert und zu weiteren Nachfragerückgängen in wichtigen Abnehmerbranchen geführt.

Der Umsatz der Continuing Operations (fortzuführende Geschäfte) verringerte sich konjunkturbedingt im 3. Quartal um 6 Prozent auf 6,9 Mrd €. Zusätzlich sind durch den Vermarktungsstopp des Cholesterinsenkers Lipobay®/Baycol® geplante Umsätze in Höhe von 0,4 Mrd € ausgefallen. Im gesamten Dreivierteljahr erhöhte sich der Umsatz um 3 Prozent auf 22,5 Mrd €.

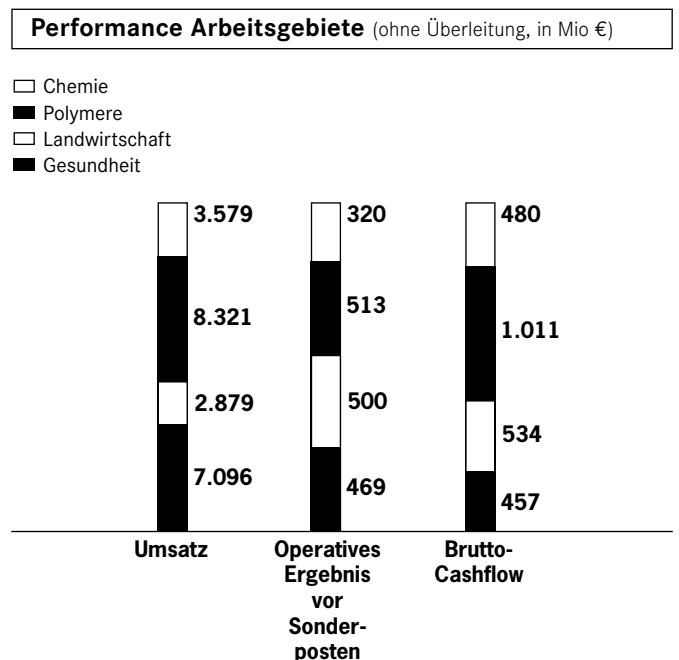
Umsatzveränderungen		
	3. Quartal	Dreivierteljahr
Gesamt	- 9,8 %	- 0,1 %
Continuing Operations	- 5,9 %	+ 3,1 %
Menge	- 4 %	- 3 %
Preis	- 3 %	+ 2 %
Währung	- 1 %	+ 1 %
Portfolioänderungen	+ 2 %	+ 3 %

Das operative Ergebnis vor Sonderposten verringerte sich im 3. Quartal von 711 Mio € auf 66 Mio € und im Dreivierteljahr von 2,7 Mrd € auf 1,6 Mrd €. Wesentliche Ursachen hierfür sind neben den konjunkturellen Faktoren die Rückrufaktion von Lipobay®/Baycol®, die Produktionsausfälle bei den biologischen Produkten und die hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Reengineering unserer Prozesse. Bereinigt um diese Sondereffekte ging das operative Ergebnis konjunkturbedingt im 3. Quartal um 45 Prozent und im Dreivierteljahr um 20 Prozent zurück. Erste Erfolge erzielten wir bei der Verringerung der Mittelbindung im Working Capital um 0,8 Mrd €, so dass sich unser Netto-Cashflow im 3. Quartal um 30 Prozent verbesserte.

Das Unternehmen befindet sich in einer tief greifenden Restrukturierung, die sowohl die Konzernstruktur als auch die Prozesse und die damit verbundene Kostensituation betrifft. Neben den bereits entstandenen Aufwendungen für das Reengineering unserer Prozesse im Dreivierteljahr von 322 Mio € und im 3. Quartal von 103 Mio € wendeten wir für Strukturmaßnahmen wie Standortkonsolidierung und Rationalisierung 231 Mio € bzw. 79 Mio € auf. Bereits im Jahr 2002 erwarten wir zusätzliche Ergebnisbeiträge aus diesen Programmen von 500 Mio €. Ab dem Jahr 2005 wird das Einsparungsvolumen 1,8 Mrd € betragen.

Entwicklung nach Arbeitsgebieten

Die vier Arbeitsgebiete Gesundheit, Landwirtschaft, Polymere und Chemie erwirtschafteten im Dreivierteljahr 2001 bei einem Umsatz von 21,9 Mrd € ein operatives Ergebnis vor Sonderposten von 1,8 Mrd € und einen Brutto-Cashflow von 2,5 Mrd €. Polymere trägt den größten Anteil zu Umsatz, Ergebnis und Brutto-Cashflow bei. Landwirtschaft ist das renditestärkste Arbeitsgebiet.



Arbeitsgebiet Gesundheit

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr		Gesamtjahr 2000
	2001	2000	2001	2000	
Umsatz	2.167	2.518	7.096	7.265	10.028
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	24	334	469	1.060	1.476
Umsatzrendite vor Sonderposten	1,1 %	13,3 %	6,6 %	14,6 %	14,7 %
Brutto-Cashflow	-20	351	457	1.045	1.419

Der Umsatz des Arbeitsgebiets **Gesundheit** verringerte sich im 3. Quartal um 14 Prozent auf 2,2 Mrd € und im Dreivierteljahr um 2 Prozent auf 7,1 Mrd €. **Pharma** weist vor allem durch die Rücknahme von Lipobay®/Baycol® und die Produktionsausfälle von Kogenate® im 3. Quartal einen Rückgang von 25 Prozent und im Dreivierteljahr von 7 Prozent auf. Das Antiinfektivum Ciprobay®/Cipro® erreichte durch verstärkte Marketingmaßnahmen im 3. Quartal wieder deutliche Zuwächse. Darüber hinaus wurde das Medikament aufgrund der Indikation gegen Milzbrand in den letzten Wochen besonders nachgefragt, was sich vor allem im Umsatz des 4. Quartals auswirken wird. **Consumer Care** legte im 3. Quartal um 2 Prozent und im Dreivierteljahr um 6 Prozent zu. Maßgeblich war die gute Geschäftsentwicklung in Nordamerika, wo die Erkältungsmittel Alka-Seltzer Plus® und Aleve Cold® hohe Zuwachsraten aufweisen. **Diagnostika** erhöhte den Umsatz im 3. Quartal um 5 und im Dreivierteljahr um 4 Prozent. Besonders ausgeprägt war das Wachstum im Produktsegment Nukleinsäure-Diagnostik.

Das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets verschlechterte sich im 3. Quartal auf 24 Mio € und im Dreivierteljahr auf 469 Mio €. Hierin enthalten sind die Rücknahmen von Lipobay®/Baycol® und die Produktionsprobleme bei den biologischen Produkten mit Mindererträgen von insgesamt 0,5 Mrd € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, davon 0,3 Mrd € im 3. Quartal. Bereinigt um diese Mindererträge wurde in den ersten neun Monaten das Vorjahresergebnis um 11 Prozent verfehlt und im 3. Quartal nahezu erreicht.

Pharma hat in den USA und in Mexiko die Zulassung für das neue Medikament Vardenafil zur Behandlung der erektilen Dysfunktion beantragt. Es wird dort voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 auf den Markt kommen, in Europa kurze Zeit später. Die sehr erfolgreiche Forschungsallianz mit Millennium Pharmaceuticals, Cambridge, Massachusetts, USA, wird erweitert. Zusätzlich sollen jetzt auch innovative Arzneimittel zur Behandlung der Thrombose, der Harninkontinenz und der gutartigen Prostatavergrößerung identifiziert werden.

Das bisherige Arbeitsgebiet Gesundheit wird bis Ende 2002 in eine rechtlich selbstständige Einheit überführt. Diese Maßnahme schafft größere Flexibilität für notwendige strategische Partnerschaften.

Arbeitsgebiet Landwirtschaft

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr		Gesamtjahr 2000
	2001	2000	2001	2000	
Umsatz	787	722	2.879	2.815	3.455
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	47	86	500	573	558
Umsatzrendite vor Sonderposten	6,0 %	11,9 %	17,4 %	20,4 %	16,2 %
Brutto-Cashflow	116	149	534	519	557

Das Arbeitsgebiet **Landwirtschaft** steigerte akquisitionsbedingt den Umsatz im 3. Quartal um 9 Prozent auf 0,8 Mrd € und im Dreivierteljahr um 2 Prozent auf 2,9 Mrd €. Der Weltmarkt für landwirtschaftliche Güter ist weiterhin durch niedrige Preise und massiven Wettbewerb gekennzeichnet. **Pflanzenschutz** weitete das Geschäft im 3. Quartal um 14 Prozent aus. Maßgeblich hierfür waren Umsatzsteigerungen bei Herbiziden in den USA, bei Insektiziden in Indien und Brasilien sowie bei Fungiziden in Argentinien. Das Wachstum von 5 Prozent im Dreivierteljahr ist vor allem auf den Erwerb der Produktlinie FLINT® und des Maisherbizids MIKADO® zurückzuführen. **Animal Health** legte im 3. Quartal um 1 Prozent zu, während der Umsatz im Dreivierteljahr um 4 Prozent auf 0,7 Mrd € abnahm. Dabei wirkte sich die Desinvestition des Biologika-Geschäfts in den USA mit 1 bzw. 4 Prozentpunkten negativ aus. Erfreulich sind die anhaltend hohen Zuwachsraten des Antiparasitikums Advantage® in den USA und in Japan.

Das operative Ergebnis ging im 3. Quartal auf 47 Mio € und im Dreivierteljahr auf 500 Mio € zurück. Dies ist insbesondere auf Abschreibungen für die FLINT®- und MIKADO®-Akquisitionen zurückzuführen. Der Brutto-Cashflow betrug im 3. Quartal 0,1 Mrd € und lag im Dreivierteljahr mit 0,5 Mrd € leicht über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Durch den vereinbarten Erwerb von Aventis CropScience (ACS) wird das Pflanzenschutzgeschäft erheblich ausgeweitet. Der Kaufpreis beträgt einschließlich übernommener Schulden 7,25 Mrd €. Die rechtliche Übernahme der Geschäfte wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden – voraussichtlich im 1. Quartal 2002 erfolgen. ACS und die Aktivitäten des bisherigen Geschäftsbereichs Pflanzenschutz werden dann in dem eigenständigen Tochterunternehmen Bayer CropScience mit Sitz in Monheim, Deutschland, zusammengeführt.

Arbeitsgebiet Polymere

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr		Gesamtjahr
	2001	2000	2001	2000	2000
Umsatz	2.650	2.808	8.321	8.026	10.893
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	81	253	513	850	1.077
Umsatzrendite vor Sonderposten	3,1 %	9,0 %	6,2 %	10,6 %	9,9 %
Brutto-Cashflow	234	372	1.011	1.162	1.596

Das Arbeitsgebiet **Polymere** ist von der weltweiten konjunkturellen Schwächephase besonders betroffen. Alle wichtigen Abnehmerbranchen haben die Produktion reduziert und bauen Lagerbestände ab. Der Umsatz des Arbeitsgebiets verringerte sich im 3. Quartal um 6 Prozent auf 2,7 Mrd €, während er im Dreivierteljahr um 4 Prozent auf 8,3 Mrd € wuchs. Portfolioveränderungen wirkten sich dabei mit 2 bzw. 5 Prozentpunkten positiv aus. Bei **Kunststoffe** verminderte sich der Umsatz im 3. Quartal um 10 Prozent. Maßgeblich hierfür waren vor allem starke Mengenrückgänge und zunehmender Preisdruck in Europa und Nordamerika. Das Wachstum von 2 Prozent im Dreivierteljahr ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Polycarbonat-Plattengeschäfts zurückzuführen. Während der Umsatz des Geschäftsbereichs **Kautschuk** im 3. Quartal um 7 Prozent zurückging, erreichte er im Dreivierteljahr nahezu das Vorjahresniveau. Enttäuschend war insbesondere die Geschäftsentwicklung in Nordamerika und Asien. Das Gleiche gilt für **Polyurethane**, wo sich der Quartalsumsatz um 4 Prozent verringerte. Die Umsatzsteigerung von 7 Prozent im Dreivierteljahr ist vor allem auf den Erwerb des Polyolgeschäfts der Lyondell Chemical Company zurückzuführen. **Lackrohstoffe, Farbmittel und Sondergebiete** legte akquisitionsbedingt im 3. Quartal um 3 Prozent und im Dreivierteljahr um 6 Prozent zu. Unter den Erwartungen blieben die Umsätze insbesondere in Nordamerika, im 3. Quartal auch in Europa.

Der gleichzeitige Rückgang von Produktionsmenge und Verkaufspreisen führte im 3. Quartal und im Dreivierteljahr zu einem auf 81 Mio € bzw. 513 Mio € verschlechterten operativen Ergebnis des Arbeitsgebiets. Auch der Brutto-Cashflow verminderte sich auf 0,2 Mrd € bzw. 1,0 Mrd €.

Der Geschäftsbereich Kunststoffe hat mit der Shanghai Chlor Alkali Chemicals Co. Ltd. ein Joint Venture zum Bau einer neuen Produktionsanlage in Caojing, China, geschlossen. An diesem Standort sollen zukünftig das Polycarbonat (PC) Makrolon®, das Vorprodukt Bisphenol A sowie das PC/Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) Blend Bayblend® für den asiatischen Markt hergestellt werden. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 500 Mio €.

Arbeitsgebiet Chemie

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr		Gesamtjahr
	2001	2000	2001	2000	2000
Umsatz	1.083	1.056	3.579	3.160	4.275
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	27	104	320	352	442
Umsatzrendite vor Sonderposten	2,5 %	9,8 %	8,9 %	11,1 %	10,3 %
Brutto-Cashflow	195	139	480	440	600

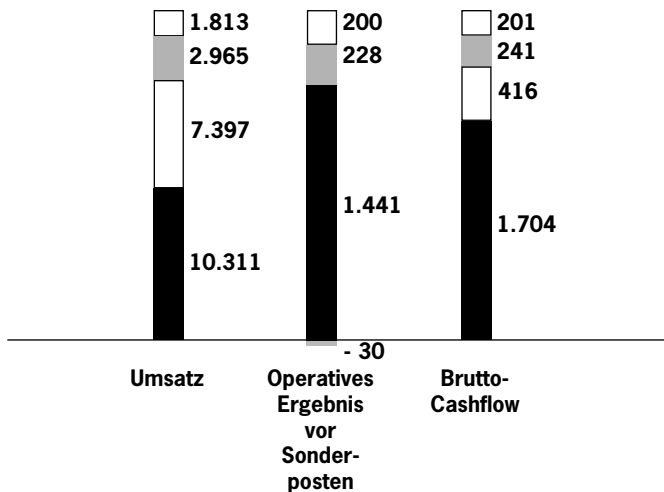
Das Arbeitsgebiet **Chemie** steigerte den Umsatz im 3. Quartal um 3 Prozent auf 1,1 Mrd € und im Dreivierteljahr um 13 Prozent auf 3,6 Mrd €, wobei sich Portfolioveränderungen mit 6 bzw. 9 Prozentpunkten positiv auswirkten. Während sich der Umsatz des Geschäftsbereichs **Chemikalien** im 3. Quartal um 2 Prozent verminderte, erhöhte er sich im Dreivierteljahr um ebenfalls 2 Prozent. Desinvestitionen wirkten sich mit 5 bzw. 4 Prozentpunkten negativ aus. Gestiegene Umsätze in Deutschland konnten die massiven Rückgänge in Nordamerika und Japan nur teilweise kompensieren. **Spezialprodukte** legte akquisitionsbedingt um 10 Prozent im 3. Quartal und um 18 Prozent im Dreivierteljahr zu. Wie in den Vorquartalen verzeichnen die Geschäftsfelder Textilhilfsmittel und Sondergebiete sowie Ionenaustauscher und Wasserchemie die stärksten Zuwächse. **Wolff Walsrode** steigerte den Umsatz im Dreivierteljahr um 8 Prozent auf 0,3 Mrd €. Erfreulich sind die anhaltend hohen Zuwachsraten des Methylcellulosegeschäfts in den USA, in Lateinamerika und Osteuropa. Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Haarmann & Reimer** ging im 3. Quartal um 1 Prozent zurück, stieg aber im Dreivierteljahr um 2 Prozent. Überdurchschnittliches Wachstum wurde in Nord- und Südamerika erzielt. Die konsequente Konzentration auf das Großkundengeschäft zeigt insbesondere im Geschäftsfeld Flavors erste Erfolge. **H.C. Starck** war im 3. Quartal durch die deutliche Konsolidierung am Elektronikmarkt belastet, wuchs jedoch akquisitionsbedingt um 6 Prozent. Aufgrund der hohen Umsatzsteigerungen im 1. Halbjahr legte der Bereich im Dreivierteljahr um 42 Prozent zu, wovon 24 Prozentpunkte auf Portfolioveränderungen entfallen.

Das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets verringerte sich im 3. Quartal auf 27 Mio € und im Dreivierteljahr auf 320 Mio €, wobei sich die hohen Abschreibungen auf die Tantalbestände negativ auswirkten. Der Brutto-Cashflow wuchs auf 195 Mio € bzw. 480 Mio €.

Performance Regionen

(nach Sitz der Gesellschaften, ohne Überleitung, in Mio €)

- Lateinamerika / Afrika / Nahost
- Fernost / Ozeanien
- Nordamerika
- Europa



Entwicklung nach Regionen

Unsere **europäischen** Gesellschaften setzten im 3. Quartal mit 3,0 Mrd € 7 Prozent weniger um. Im Dreivierteljahr wuchs der Umsatz noch um 3 Prozent auf 10,3 Mrd €. Das operative Ergebnis und der Brutto-Cashflow nahmen im 3. Quartal und im Dreivierteljahr deutlich ab. Die Umsatzrendite liegt aber weiterhin über dem Konzerndurchschnitt. Auch in **Nordamerika** stand dem akquisitionsbedingten Umsatzwachstum im Dreivierteljahr ein Rückgang im 3. Quartal gegenüber. Das operative Ergebnis

und der Brutto-Cashflow verschlechterten sich ebenfalls. Ein ähnliches Bild ergibt sich in der Region **Fernost/Ozeanien**. Allerdings wurde der Umsatz hier durch Währungseffekte belastet. Erfreulich ist die Steigerung von Ergebnis und Brutto-Cashflow in **Lateinamerika/Afrika/Nahost**.

Finanzlage

Der Dreivierteljahresabschluss 2001 wurde wie der Jahresabschluss 2000 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board, London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Änderungen ergaben sich lediglich durch IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ für die Bilanzierung originärer und derivativer Finanzinstrumente. Die Auswirkungen werden bei der Erläuterung der Vermögenslage beschrieben.

Der Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) ging im Dreivierteljahr um 11 Prozent auf 2,0 Mrd € zurück. Im 3. Quartal konnte er um 30 Prozent auf 1,2 Mrd € aufgrund einer um 0,8 Mrd € geringeren Mittelbindung im Working Capital gesteigert werden; eine weitere Verbesserung der Mittelbindung wird im 4. Quartal erwartet.

Die Netto-Ausgaben für Sachanlagen betragen 1,5 Mrd €. Dem standen Einnahmen aus finanziellen Anlagen von 0,3 Mrd € gegenüber, so dass für die investive Tätigkeit insgesamt 1,2 Mrd € an Zahlungsmitteln abgeflossen sind.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit sind 10 Mio € abgeflossen. Für Dividenden und Zinsen wurden 1,3 Mrd € ausgegeben. Die Nettokreditaufnahme betrug ebenfalls 1,3 Mrd €.

Damit standen Mittelzuflüssen aus dem Netto-Cashflow von 2,0 Mrd € Mittelabflüsse aus investiver bzw. Finanzierungstätigkeit von 1,2 Mrd € gegenüber, so dass sich der Zahlungsmittelbestand lediglich stichtagsbezogen per 30.9. um 0,8 Mrd € auf 1,3 Mrd € erhöhte.

Finanzierungsrechnung (Kurzfassung, in Mio €)

	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2001	2000	2001	2000
Brutto-Cashflow	440	984	2.276	3.153
Veränderung Working Capital	766	- 56	- 239	- 873
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	1.206	928	2.037	2.280
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	4	68	13	129
Abfluss aus investiver Tätigkeit	- 558	- 441	- 1.224	- 3.818
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	- 1	- 6	- 15	- 80
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	61	- 401	- 10	- 341
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	0	-15	- 41	- 26
Veränderung Zahlungsmittel	709	86	803	- 1.879
Zahlungsmittel am Periodenanfang	608	878	491	2.812
Änderung Währungskurse/ Konzernkreis	10	- 24	33	7
Zahlungsmittel 30.09.	1.327	940	1.327	940

Ertragslage

Das operative Ergebnis einschließlich der Discontinuing Operations verminderte sich im Dreivierteljahr um 50 Prozent auf 1,4 Mrd €. Hierin enthalten ist der Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der EC Erdölchemie in Höhe von 0,3 Mrd €. Im fortzuführenden Geschäft ging das Ergebnis vor Sonderposten in den ersten neun Monaten um 41 Prozent auf 1,6 Mrd € zurück.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 0,2 Mrd € auf -0,4 Mrd €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr

Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen in Höhe von 0,2 Mrd € enthalten waren. Für Ertragsteuern waren im Dreivierteljahr 0,1 Mrd € aufzuwenden, das sind 0,8 Mrd € weniger als im Vorjahr. Die Steuerquote ging um 26 Prozentpunkte auf 12 Prozent zurück. Bereinigt um Sondereinflüsse – insbesondere um die steuerfreien Erträge aus dem Verkauf der EC Erdölchemie – beträgt die Steuerquote 37 Prozent. Der Konzerngewinn sank um 47 Prozent auf 0,8 Mrd €.

Ertragslage (in Mio €)

	3. Quartal		Dreivierteljahr		Gesamtjahr 2000
	2001	2000	2001	2000	
Operatives Ergebnis	- 316	724	1.355	2.718	3.287
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	- 9	38	306	111	155
Finanzergebnis	- 187	48	- 417	- 170	- 297
Gewinn vor Ertragssteuern	- 503	772	938	2.548	2.990
Konzerngewinn	- 183	534	823	1.567	1.816

Vermögenslage (in Mio €)	30.9.2001	30.9.2000	31.12.2000
Anlagevermögen	20.794	19.176	20.344
Umlaufvermögen	16.542	16.227	16.107
Eigenkapital	16.305	16.261	16.140
Anteile anderer Gesellschafter	102	210	237
Fremdkapital	20.929	18.932	20.074
Bilanzsumme	37.336	35.403	36.451

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen wuchs im Dreivierteljahr um 0,9 Mrd € bzw. 2 Prozent auf 37,3 Mrd €.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,5 Mrd €. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen die Finanzanlagen und hier die Bewertung der Finanzinstrumente gemäß IAS 39. Diese wurden per 31.12. noch mit ihren Anschaffungswerten angesetzt, und mit Beginn des Jahres zu den entsprechenden Marktwerten. Hieraus ergab sich per 30.9. eine ergebnisunwirksame Zuschreibung von 0,3 Mrd €. Darüber hinaus wirkten sich bei den Finanzanlagen die Bewertung der DyStar-Gruppe mit ihrem Eigenkapitalwert und der Erwerb von Anteilen an der CuraGen Corporation mit insgesamt 0,2 Mrd € positiv aus. Das Umlaufvermögen einschließlich der latenten Steuern hat sich gegenüber dem Jahresende um 3 Prozent erhöht. Während die flüssigen Mittel um 0,7 Mrd € anwuchsen, verminderten sich die Umlaufmittel um 0,4 Mrd €.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 0,2 Mrd € auf 16,3 Mrd €. Aus dem Jahresüberschuss, der Bewertung von Finanzinstrumenten (gemäß IAS 39) und der Währungsumrechnung sind insgesamt 1,2 Mrd € zugegangen. Dagegen sind für die Dividende des Geschäftsjahres 2000 1,0 Mrd € abgeflossen.

Die Verbindlichkeiten wuchsen um 1,0 Mrd € bzw. 9 Prozent. Hauptursache war der Anstieg der Finanzschulden – im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme des Commercial-Paper-Programms – um 1,3 Mrd €. Dagegen reduzierten sich die Lieferantenverbindlichkeiten um 0,4 Mrd €. Die Nettoverschuldung beträgt 6,6 Mrd € und liegt damit um 0,6 Mrd € über dem Stand zum Jahresende, jedoch um 1,0 Mrd € unter dem Wert zum Quartalsanfang.

Investitionen

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände haben wir insgesamt 1,8 Mrd € ausgegeben und damit – wie angekündigt – die Investitionen bereits auf die Höhe der Abschreibungen reduziert. Von den investierten Mitteln entfallen 1,1 Mrd € auf Europa, davon 83 Prozent auf die deutschen Standorte. Einen deutlichen Zuwachs von 77 Prozent auf 0,2 Mrd € weist die Region Fernost/Ozeanien auf, während die Investitionen in Nordamerika um 38 Prozent auf 0,4 Mrd € zurückgegangen sind.

Für das Gesamtjahr 2001 beträgt unser Investitionsbudget 3,1 Mrd €. Wir rechnen allerdings mit einer deutlichen Unterschreitung.

Mitarbeiter

Zum 30. September waren im Konzern bei den Continuing Operations 117.100 Mitarbeiter tätig, das sind 900 weniger als zu Beginn des Jahres. Die Abgänge betreffen Europa mit 1.100 und Lateinamerika/Afrika/Nahost mit 200, die Zugänge Fernost/Ozeanien mit 400. In Nordamerika blieb der Personalstand unverändert. Der Personalaufwand erhöhte sich um 363 Mio € gegenüber dem Vorjahr, davon 67 Mio € währungsbedingt.

Ausblick

Im Arbeitsgebiet Gesundheit werden Umsatz und Ergebnis weiterhin durch die weltweite Rücknahme von Lipobay®/Baycol® und die Produktionsprobleme bei Kogenate® belastet. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2001 einen Ergebnisausfall von 1,4 Mrd €.

Landwirtschaft wird vor allem durch die neuen Produktlinien FLINT® und MIKADO® den Vorjahresumsatz übertreffen. Der Erwerb von Aventis CropScience versetzt uns zukünftig in die Lage, in allen wichtigen Segmenten des Pflanzenschutzgeschäfts eine führende Position einzunehmen.

Im Polymer- und Chemiegeschäft ist im 4. Quartal nicht mit einer konjunkturellen Erholung zu rechnen. Während sich der Polymerbereich in einer guten Wettbewerbsposition befindet, werden wir den Chemiebereich durch strukturelle Veränderungen stärker auf die Spezialchemie ausrichten.

Da die eingeleiteten Programme zur Effizienzsteigerung bereits greifen, erwarten wir trotz der weltweiten Konjunkturschwäche und der Belastungen im Arbeitsgebiet Gesundheit operativ ein positives Ergebnis im 4. Quartal.

Kennzahlen

	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2001	2000	2001	2000
1. Umsatzerlöse (Mio €)	6.931	7.680	22.903	22.918
<i>Discontinuing Operations</i>	63	378	417	1.117
Umsatzerlöse Continuing	6.868	7.302	22.486	21.801
Veränderung	- 5,9%	22,5%	3,1%	22,1%
Inlandsgesellschaften	1.905	2.109	6.475	6.316
Veränderung	- 9,7%	16,0%	2,5%	11,8%
Auslandsgesellschaften	4.963	5.193	16.011	15.485
Veränderung	- 4,4%	25,4%	3,4%	26,8%
2. Operatives Ergebnis (Mio €)	- 316	724	1.355	2.718
<i>Discontinuing Operations</i>	- 9	38	306	111
Operatives Ergebnis Continuing	- 307	686	1.049	2.607
Veränderung	•	23,4%	- 59,8%	27,4%
Operatives Ergebnis Continuing vor Sonderposten	66	711	1.557	2.654
Veränderung	- 90,7%	11,1%	- 41,3%	21,8%
Umsatzrendite vor Sonderposten	1,0%	9,7%	6,9%	12,2%
3. Konzerngewinn (Mio €)	- 183	534	823	1.567
Veränderung	•	23,9%	- 47,5%	- 27,1%
4. Brutto-Cashflow (Mio €)	440	984	2.276	3.153
Veränderung	- 55,3%	26,0%	- 27,8%	28,4%
5. Investitionen (Mio €)*	611	605	1.753	1.855
Inlandsgesellschaften	335	237	887	753
Auslandsgesellschaften	276	368	866	1.102
6. Mitarbeiter*				
Stichtag 30.9.			117.100	116.500
Personalaufwand (Mio €)	1.961	1.906	5.858	5.503
Veränderung	2,9%	7,1%	6,5%	8,3%

* Continuing Operations

Dreivierteljahresabschluss Bayer-Konzern (Kurzfassung)

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2001	2000	2001	2000
	Umsatzerlöse	6.931	7.680	22.903
<i>Discontinuing Operations</i>	63	378	417	1.117
Continuing Operations	6.868	7.302	22.486	21.801
Herstellungskosten	4.240	3.913	12.704	11.466
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.628	3.389	9.782	10.335
Vertriebskosten	1.810	1.716	5.393	4.840
Forschungskosten	637	600	1.847	1.705
Allgemeine Verwaltungskosten	298	156	852	688
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Saldo)	190	231	641	495
Operatives Ergebnis continuing	- 307	686	1.049	2.607
<i>Discontinuing Operations</i>	- 9	38	306	111
Operatives Ergebnis	- 316	724	1.355	2.718
Finanzergebnis	- 187	48	- 417	- 170
Gewinn vor Ertragsteuern	- 503	772	938	2.548
Ertragsteuern	- 321	231	116	963
Gewinn nach Steuern	- 182	541	822	1.585
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	1	7	- 1	18
Konzerngewinn	- 183	534	823	1.567
Gewinn je Aktie (€)	- 0,25	0,73	1,13	2,15

Bilanz in Mio €	30.09.2001	30.09.2000	31.12.2000
Aktiva			
Anlagevermögen	20.794	19.176	20.344
Vorräte	6.098	5.957	6.095
Forderungen	8.573	8.662	8.895
Flüssige Mittel	1.371	1.178	704
Umlaufvermögen	16.042	15.797	15.694
Latente Steuern	500	430	413
	37.336	35.403	36.451
<i>Discontinuing Operations</i>	229	1.114	1.156
Passiva			
Gezeichnetes Kapital/Agio	4.812	4.812	4.812
Gewinnrücklagen	10.138	9.019	9.047
Konzerngewinn	823	1.567	1.816
Unterschied aus Währungsumrechnung	532	863	465
Eigenkapital	16.305	16.261	16.140
Anteile anderer Gesellschafter	102	210	237
Langfristiges Fremdkapital	8.602	9.043	8.461
Kurzfristiges Fremdkapital	11.060	8.568	10.018
Fremdkapital	19.662	17.611	18.479
<i>Discontinuing Operations</i>	66	526	574
Latente Steuern	1.267	1.321	1.595
	37.336	35.403	36.451

Der Dreivierteljahresabschluss ist nicht testiert.

Eigenkapitalentwicklung (Kurzfassung, Mio €)

	Gezeichnetes Kapital/Agio	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnung	Summe
31.12.1999	4.812	7.965	2.002	227	15.006
Dividendenzahlungen			- 949		- 949
Thesaurierung		1.053	- 1.053		0
Währungsänderungen				637	637
Gewinn nach Steuern			1.567		1.567
30.09.2000	4.812	9.018	1.567	864	16.261
31.12.2000	4.812	9.047	1.816	465	16.140
Dividendenzahlungen			- 1.022		- 1.022
Thesaurierung		794	- 794		0
Währungsänderungen				68	68
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		296			296
Gewinn nach Steuern			823		823
30.09.2001	4.812	10.137	823	533	16.305

Kennzahlen nach Arbeitsgebieten und Regionen – Teil I (Mio €)

Arbeitsgebiete	Gesundheit				Landwirtschaft				Polymere				Chemie			
	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000
Aufenumsatz	2.167	7.096	7.265	2.879	787	722	2.815	8.321	2.808	2.650	8.026	1.083	1.056	3.579	3.160	
Veränderung in €	-13,9%	20,4%	20,6%	2,3%	9,0%	2,4%	15,0%	3,7%	31,7%	-5,6%	28,6%	2,6%	18,7%	13,3%	17,9%	
Veränderung in Landeswährung	-12,9%	8,4%	9,6%	1,8%	10,2%	-8,7%	5,4%	2,3%	23,9%	-5,5%	22,1%	3,6%	11,8%	12,7%	11,6%	
Innenumsatz	9	33	12	74	15	15	55	82	30	24	96	103	115	348	354	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	24	334	1.060	500	86	500	573	513	253	81	850	27	104	320	352	
Veränderung	-92,8%	3,1%	40,0%	-12,7%	-45,3%	-5,5%	13,0%	-39,6%	0,0%	-68,0%	-0,4%	-74,0%	25,3%	-9,1%	3,2%	
Umsatzrendite vor Sonderposten	1,1%	13,3%	14,6%	17,4%	6,0%	11,9%	20,4%	6,2%	9,0%	3,1%	10,6%	2,5%	9,8%	8,9%	11,1%	
Sonderposten	-308	-10	-311	0	31	0	25	-103	-41	-63	-64	-2	-5	-75	-6	
Operatives Ergebnis	-284	324	1.024	500	47	117	598	410	212	18	786	25	99	245	346	
Brutto-Cashflow	-20	351	1.045	534	116	149	519	1.011	372	234	1.162	195	139	480	440	
Regionen	Europa				Nordamerika				Fernost/Ozeanien				Lateinamerika/Afrika/Nahost			
	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001	Dreivierteljahr 2000
Aufenumsatz nach Verbleib	2.666	9.212	8.693	7.141	2.397	2.262	7.054	3.637	1.225	1.128	3.602	812	903	2.496	2.452	
Veränderung	-4,0%	13,0%	6,0%	1,2%	-5,6%	27,3%	29,5%	1,0%	33,3%	-7,9%	39,1%	-10,1%	29,0%	1,8%	22,2%	
Aufenumsatz - Sitz der Gesellschaften	3.002	10.311	10.003	7.397	2.459	2.324	7.244	2.965	976	916	2.835	626	630	1.813	1.719	
Veränderung in €	-7,3%	14,6%	3,1%	2,1%	25,7%	-5,5%	30,7%	4,6%	41,7%	-6,1%	47,0%	-0,6%	28,8%	5,5%	20,4%	
Veränderung in Landeswährung	-7,4%	14,0%	3,0%	-2,4%	7,7%	-6,5%	15,4%	9,8%	24,9%	1,1%	28,5%	-2,3%	13,6%	2,8%	7,5%	
Innenumsatz	762	824	2.345	1.426	446	458	1.201	195	63	54	168	28	34	100	83	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	104	465	1.851	-30	158	-2	533	228	112	12	332	75	66	200	179	
Veränderung	-77,6%	-5,7%	0,9%	-8,1%	-8,1%	-101,3%	43,3%	-31,3%	•	-89,3%	159,4%	13,6%	112,9%	11,7%	58,4%	
Umsatzrendite vor Sonderposten	3,5%	14,4%	18,5%	-0,4%	6,4%	-0,1%	7,4%	7,7%	11,5%	1,3%	11,7%	12,0%	10,5%	11,0%	10,4%	
Sonderposten	-200	-12	-226	14	-166	-5	-256	-4	-7	-4	-8	-3	-1	-3	0	
Operatives Ergebnis	-96	453	1.215	153	-168	153	480	224	105	8	324	72	65	197	179	
Brutto-Cashflow	325	483	1.704	385	130	385	1.004	241	103	35	303	73	63	201	186	

Kennzahlen nach Arbeitsgebieten und Regionen – Teil II (Mio €)

Arbeitsgebiete	Überleitung			Continuing Operations			Discontinuing Operations			Konzern							
	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000					
Außenumsatz	181	198	611	535	535	22.486	22.486	21.801	21.801	63	378	417	1.117	6.931	7.680	22.903	22.918
Veränderung in €						3,1%	3,1%	22,1%	22,1%					-9,8%	22,4%	-0,1%	11,8%
Veränderung in Landeswährung						2,1%	2,1%	12,9%	12,9%					-9,2%	13,6%	-1,1%	3,9%
Innenumsatz	-148	-165	-537	-517	-517												
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-113	-66	-245	-181	-181	66	711	2.654	2.654	-7	39	7	117	59	750	1.564	2.771
Veränderung						-90,7%	11,1%	-41,3%	21,8%					-92,1%	5,5%	-43,6%	-16,4%
Umsatzrendite vor Sonderposten						1,0%	9,7%	6,9%	12,2%					0,9%	9,8%	6,8%	12,1%
Sonderposten	0	0	-19	34	34	-373	-25	-508	-47	-2	-1	299	-6	-375	-26	-209	-53
Operatives Ergebnis	-113	-66	-264	-147	-147	686	1.049	2.607	2.607	-9	38	306	111	-316	724	1.355	2.718
Brutto-Cashflow	-84	-82	-221	-164	-164	441	929	3.002	3.002	-1	55	15	151	440	984	2.276	3.153
Regionen	Überleitung			Continuing Operations			Discontinuing Operations			Konzern							
	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000	Dreivierteljahr 2001 2000	3. Quartal 2001	3. Quartal 2000
Außenumsatz nach Verbleib						6.868	7.302	22.486	21.801	63	378	417	1.117	6.931	7.680	22.903	22.918
Veränderung						-5,9%	22,5%	3,1%	22,1%					-9,8%	22,4%	-0,1%	11,8%
Außenumsatz - Sitz der Gesellschaften						6.868	7.302	22.486	21.801	63	378	417	1.117	6.931	7.680	22.903	22.918
Veränderung in €						-5,9%	22,5%	3,1%	22,1%					-9,8%	22,4%	-0,1%	11,8%
Veränderung in Landeswährung						-5,2%	13,3%	2,1%	12,9%					-9,2%	13,6%	-1,1%	3,9%
Innenumsatz	-1.302	-1.367	-4.234	-3.797	-3.797												
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-123	-90	-282	-241	-241	66	711	2.654	2.654	-7	39	7	117	59	750	1.564	2.771
Veränderung						-90,7%	11,1%	-41,3%	21,8%					-92,1%	5,5%	-43,6%	-16,4%
Umsatzrendite vor Sonderposten						1,0%	9,7%	6,9%	12,2%					0,9%	9,8%	6,8%	12,1%
Sonderposten	0	0	-19	0	0	-373	-25	-508	-47	-2	-1	299	-6	-375	-26	-209	-53
Operatives Ergebnis	-123	-90	-301	-241	-241	686	1.049	2.607	2.607	-9	38	306	111	-316	724	1.355	2.718
Brutto-Cashflow	-122	-105	-301	-280	-280	441	929	3.002	3.002	-1	55	15	151	440	984	2.276	3.153